

Hygienetag 2018



RTW
Hygiene und
Desinfektion

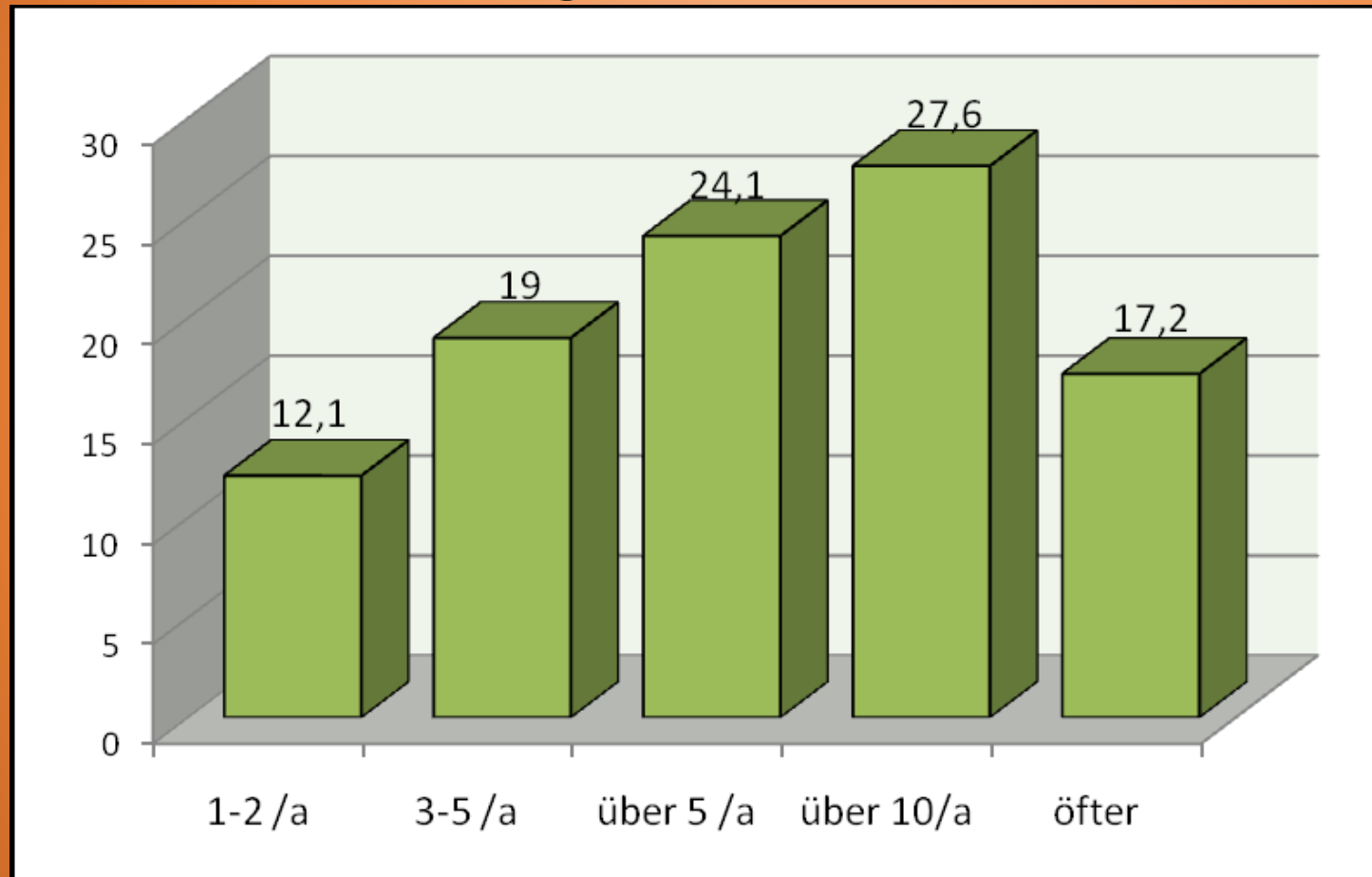
Meldepflichtige Infektionskrankheiten in Deutschland

Aktuelle Statistik meldepflichtiger Infektionskrankheiten, Deutschland
9.-Woche 2018 (Datenstand: 27. März 2018)

Krankheit	2018	2018	2017	2017
	9.-Woche	1.- 9.-Woche	1.- 9.-Woche	1.- 52.-Woche
Adenovirus-Konjunktivitis	2	139	108	716
Brucellose	3	7	4	41
Chikungunyavirus-Erkrankung	1	4	6	33
<i>Clostridium difficile</i> -Erkrankung, schwere Verlaufsform	47	502	543	2.805
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit*	0	3	11	72
Denguefieber	4	66	81	635
FSME	0	2	4	485
Hämolytisch-urämisches-Syndrom (HUS)	0	3	21	95
<i>Haemophilus influenzae</i> , invasive Infektion	24	229	179	811
Hantavirus-Erkrankung	4	49	120	1.728
Hepatitis-D	1	11	1	33
Hepatitis-E	55	577	386	2.943
Influenza	36.706	133.601	85.842	95.953
Legionellose	15	164	127	1.281
Leptospirose	0	14	12	128
Listeriose	9	97	131	770
Methicillin-resistenter <i>Staphylococcus aureus</i> (MRSA), invasive Infektion	45	413	544	2.797
Ornithose	0	1	2	11
Paratyphus	0	3	5	44
Q-Fieber	1	14	10	107
Trichinellose	0	0	1	2
Tularämie	0	3	1	52
Typhus-abdominalis	1	7	10	78

* Übermittelte Fälle insgesamt, bisher kein Fall einer vCJK

Unwissend durchgeführte Infektionstransporte



Vergl. Groß, R. 2010

Infektionstransporte Aachen

- 2012 396
- 2013 230
- 2014 506
- 2015 675
- 2016 779

Hygiene

Hygiene ist die Lehre von der Verhütung der Krankheiten sowie der Erhaltung und Festigung der Gesundheit.

RTW Hygiene und Desinfektion

- Allgemeines Hygieneverhalten
- Persönliche Hygiene
- Händehygiene
- Persönliche Schutzkleidung
- Algorhythmus Infektionstransport
- Desinfektion des RTW

Allgemeine Hygieneverhalten

- Erhöhtes Risiko der Keimkontamination
 - Jeder Patient gilt als potentiell infektiös!
 - Patienten mit supprimiertem Immunsystem
- Kontaminationsverschleppung in Rettungswache / nach Hause

Persönliche Hygiene

- Sauberen und gepflegten Gesamteindruck
 - Regelmäßige Körperhygiene
 - Tägliche Körperpflege
 - Gepflegtes Haar
 - Ggf. Haare hochstecken bzw. zusammenbinden
- Kurze, rund geschnittene und saubere Fingernägel, keine künstlichen Fingernägel, kein Nagellack
- Nagelbettverletzungen und Läsionen der Hände sind mit einem geeigneten Pflaster oder Verband abzudecken
- Keine Uhren und Schmuck
- Saubere Dienstkleidung bzw. Schutzausrüstung

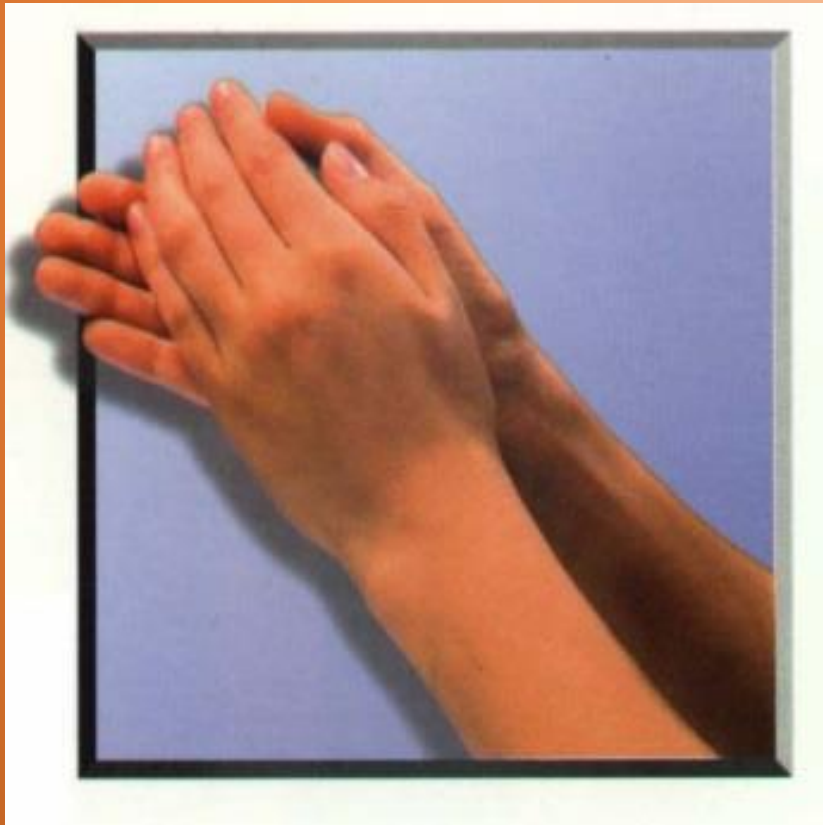
Händehygiene

Grundsätzlich:

- Regelmäßiges Händewaschen
- Hand und Hautpflege
- Sichtbare Kontaminationen mit in Desinfektionsmittel getränktem Einmaltuch entfernen
- Nur trockene Hände desinfizieren
- Hände müssen während der gesamten Einwirkungszeit feucht gehalten werden
- Einwirkzeiten beachten
- 3-5 ml auf den Handflächen bis zu den Gelenken verteilen
- Ggf. anschließende Händewaschung (z.B. Clostridium diff. !Sporenbildner!

Händedesinfektion Din EN 1500

Schritt 1: Handfläche auf Handfläche

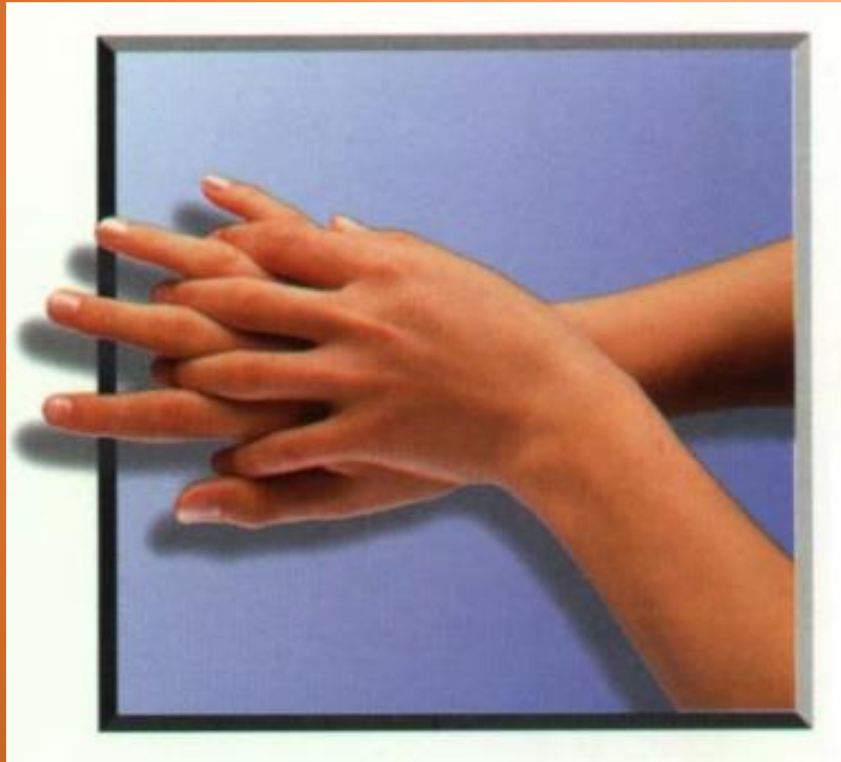


Schritt 2: Handfläche über Handfläche und Fingerzwischenräume reiben



Händedesinfektion Din EN 1500

**Schritt 3: Handfläche auf Handfläche
und Fingerzwischenräume reiben**

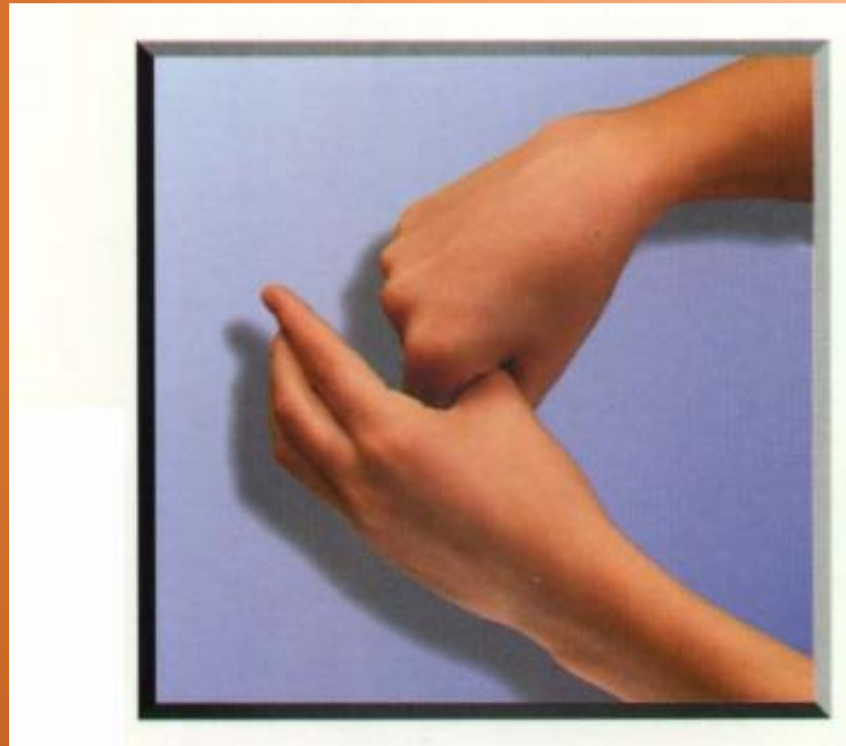


**Schritt 4: Außenseite der Finger auf
gegenüberliegende Handfläche**

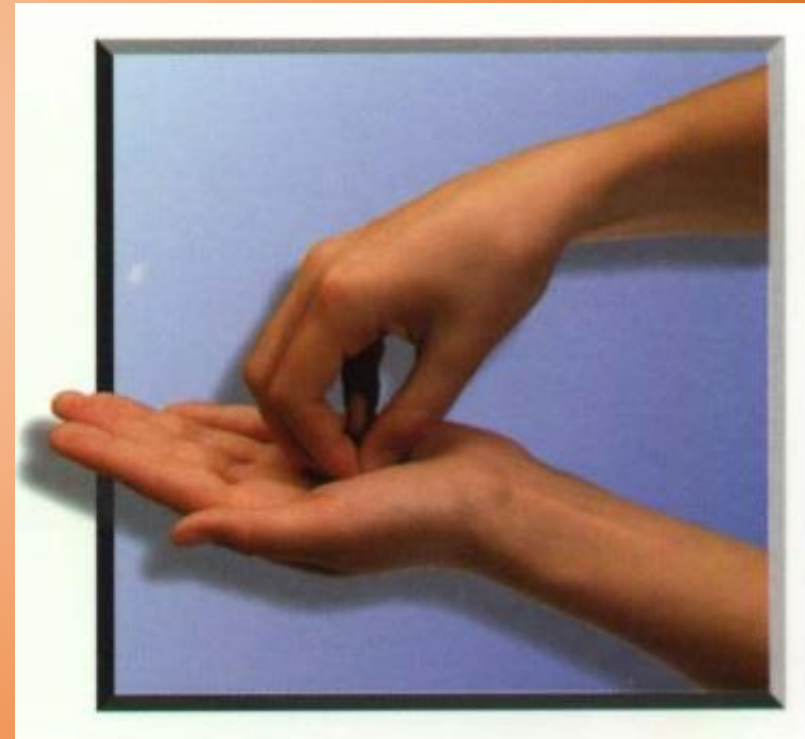


Händedesinfektion DIN EN 1500

Schritt 5: Daumen in der Handfläche reiben

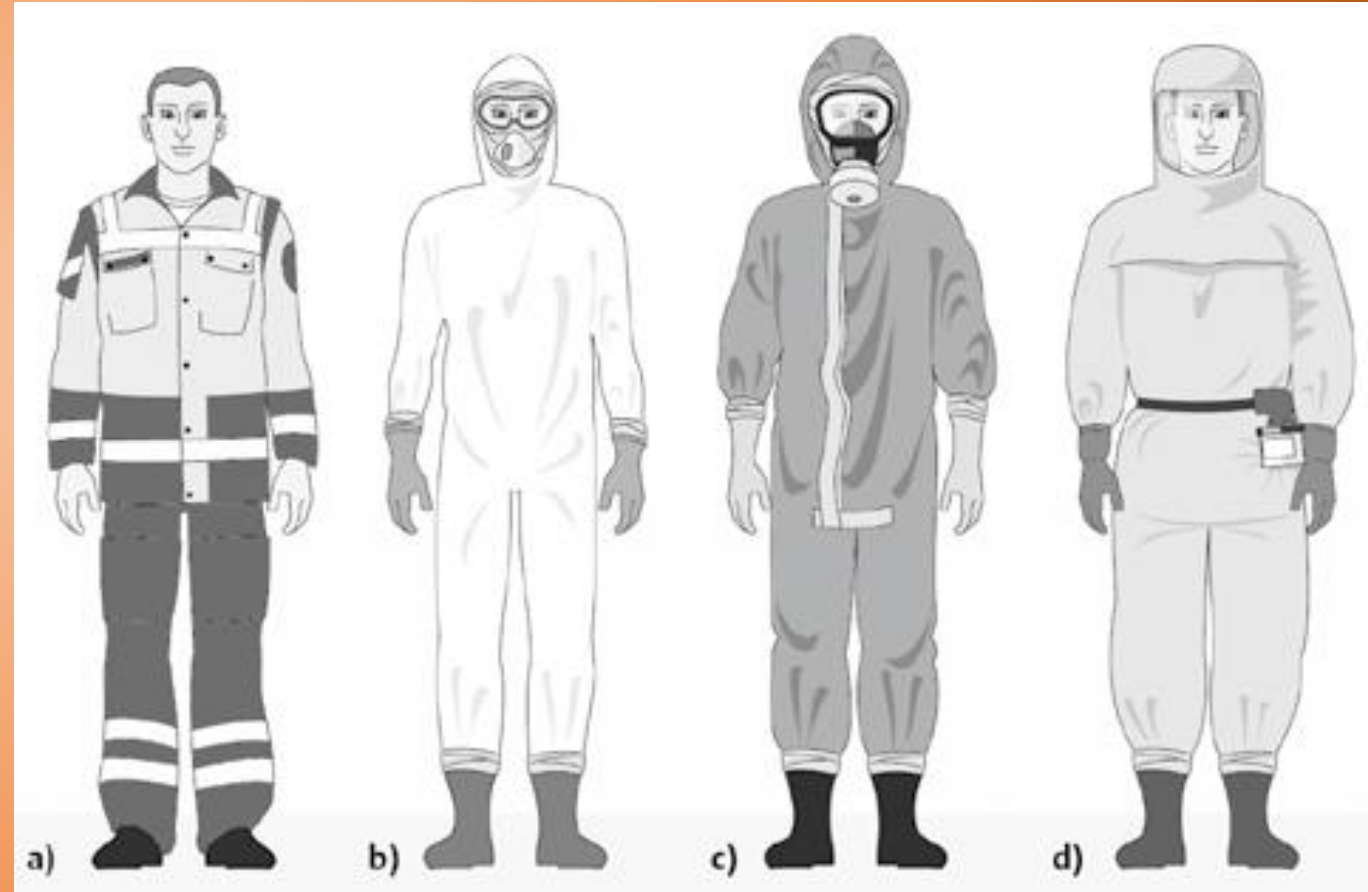


Schritt 6: Fingerkuppen in den Handflächen reiben

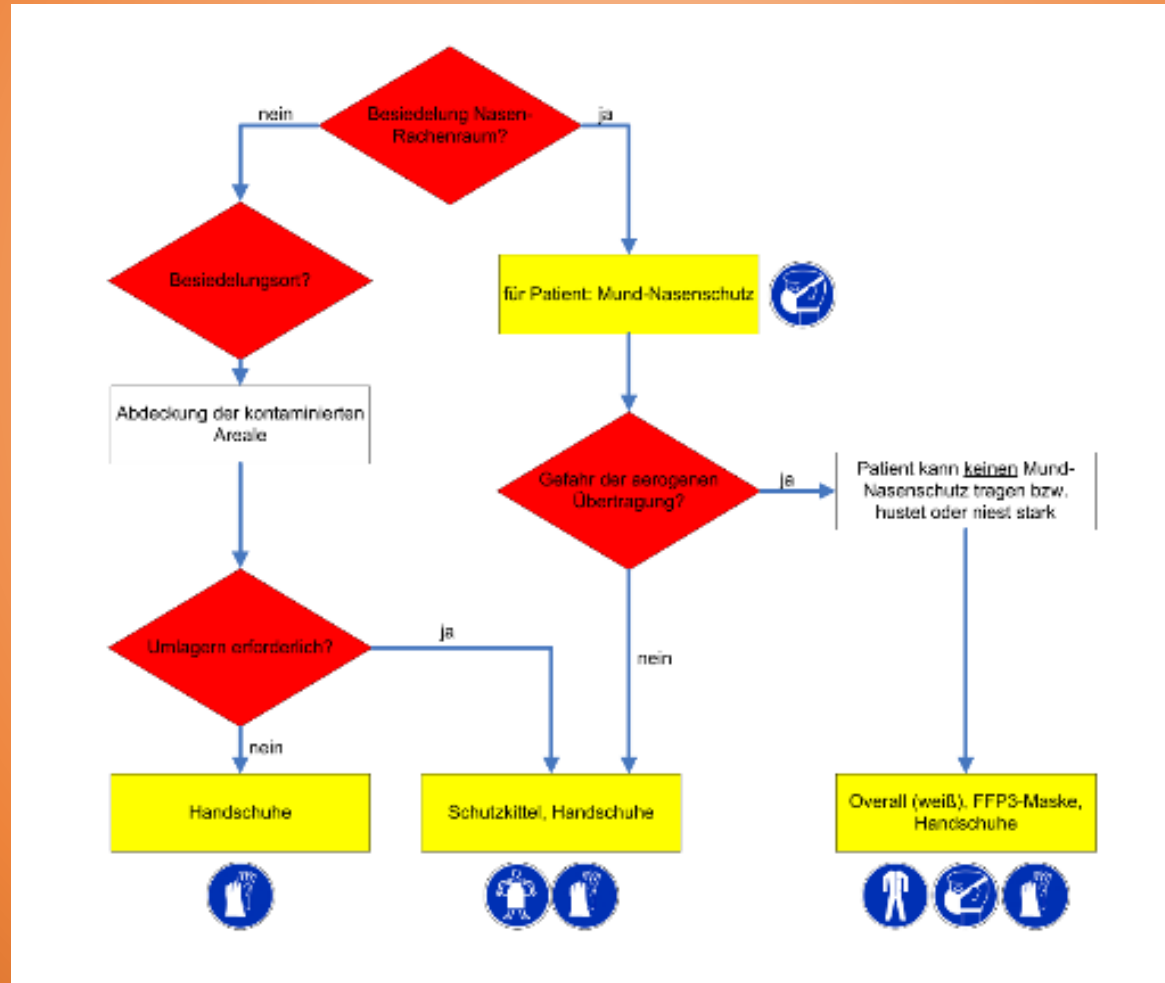


Persönliche Schutzausrüstung

- Schutzhandschuhe Nitril
- Schutzbrille
- FFP3 mit Ausatemventil
- Kittel oder Overall



Algorhythmus Infektionstransport



Mikrobiologische Untersuchung Bonn

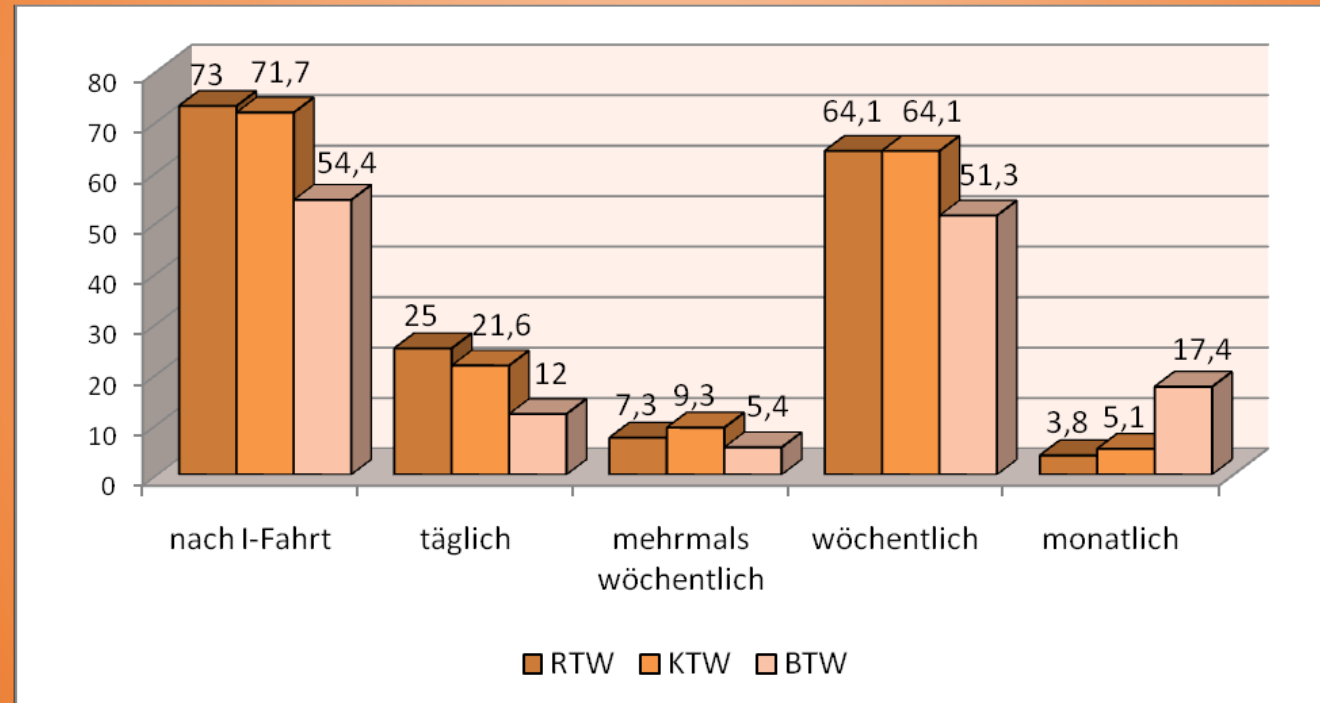
- Auszählung der KBE
- (Kolonienbildende Einheiten)
- Legende:
 - N.A. nach Anreicherung
 - MSSA Methicillin sensibler Staph. aur.
 - KNS Koagulasenegative Staph.
 - ML Micrococcus luteus
 - SBSporenbildner
 - R rasenartiges Wachstum
 - + vereinzelt
 - ++ mäßig
 - +++ reichlich
 - ++++ massenhaft

vergl. Groß, R 2010

7.3.3 Auswertung der Stichproben zur Hygiene im Rettungsdienst der Stadt Bonn

Datum	22.07.08	Entnahmestelle	Befund (KBE/Platte)
RTW 1	Abklatsch	Rettungsdienst Jacke	4 ML, 2 SB, 1 KNS
		Hose Personal	11 SB, 136 ML, 240 KNS, 15 Streptococcus.spp
		Beifahrersitz	66 ML, 41 KNS, 2 SB
		Tasche BZ- Gerät	9 SB, 14 ML, 75 KNS
	Abstrich	Kugelschreiber Personal	+++ ML, ++ KNS, + SB
		Trage	+ KNS; + SB
		Haltegriff Decke	++++ KNS, n.A. SB
		Stethoskop	n.A. KNS
		Fahrerraum	+ KNS, + ML
RTW 2	Abklatsch	Rettungsdienst Jacke	3 SB, 6 ML, 4 KNS
		Hose Personal	5 SB, 9 ML, 18 KNS, 4 Streptococcus spp.
		Beifahrersitz	23 ML, 3 SB, 16 KNS, 25 Streptococcus.spp
		Tasche BZ- Gerät	10 SB, 10ML, 108 KNS, 39 Streptococcus. spp
	Abstrich	Kugelschreiber Personal	n.A. KNS
		Trage	KW
		Haltegriff Decke	+ KNS, n.A. ML
		Stethoskop	n.A. ML
		Fahrerraum	+ KNS
RTW 3	Abklatsch	Rettungsdienst Jacke	4 SB, 8 KNS, 8 ML, 36 Streptococcus. spp
		Hose Personal	4 SB, 32 KNS, 1 ML
		Beifahrersitz	4 SB, 31 ML, 26 KNS
		Tasche BZ- Gerät	23 SB, 5 ML, 25 KNS
	Abstrich	Kugelschreiber Personal	n.A. KNS
		Trage	R, SB
		Haltegriff Decke	KW
		Stethoskop	n.A. KNS
		Fahrerraum	n.A. SB,KNS
RTW 4	Abklatsch	Rettungsdienst Jacke	21 KNS, 6 ML, 2 SB, 2 Streptococcus. spp
		Hose Personal	5 SB, 30 ML, 24 KNS, 1 S. aureus
		Beifahrersitz	3 SB, 51 ML, 21 KNS
		Tasche BZ- Gerät	10 SB, 24 KNS, 4 ML
	Abstrich	Kugelschreiber Personal	n.A. S. aureus
		Trage	n.A. SB,KNS
		Haltegriff Decke	+ ML, + KNS; n.A. SB
		Stethoskop	n.A. KNS
		Fahrerraum	+ S. aureus

Fahrzeugdesinfektion, vergl. Groß, R. 2010



Reinigung und Desinfektion eines Einsatzfahrzeuges

Fußbodenreinigung

- Für die Fußbodenreinigung in den Einsatzfahrzeugen können wiederaufbereitbare Reinigungssysteme zum Einsatz kommen. Am besten geeignet sind Wischmoppsysteme, wie sie auch im klinischen Bereich verwendet werden.
- Die Aufbereitung erfolgt mit einem desinfizierenden, VAH-gelisteten Waschverfahren und anschließender Trocknung.

Reinigung und Desinfektion eines Einsatzfahrzeuges

Flächendesinfektion

- Die Flächendesinfektion benutzter Flächen (Arbeitsflächen, Liege, Fußboden) im Einsatzfahrzeug wird nach dem Einsatz als Wischdesinfektion ausgeführt. Das trifft auch für die wöchentliche Grundreinigung aller Außen- und Innenflächen zu. Die Ausnahme bildet die Sprüh-Wisch-Desinfektion ausgewählter Flächen (siehe unten).
- Bei der Wischdesinfektion wird die Gebrauchslösung in vorgegebener Konzentration in einer Schüssel oder einem Eimer angesetzt (ggf. Einmaltuch-Fertigsysteme). Das zu nutzende Trinkwasser soll etwa bei 20-25 °C temperiert sein (wegen der Abdampfung niemals höher temperieren). Weitere Hilfsmittel sind: Lappen, ggf. Bürste, Mopp etc.
- Beim Ansetzen der Desinfektionslösung sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille zu tragen.
- Bei der Ausführung der Wischdesinfektion ist die Schutzausrüstung (z. B. mechanisch belastbare, flüssigkeitsdichte und gegen die verwendeten Desinfektionsmittel beständige Schutzhandschuhe, flüssigkeitsdichte Schutzschürze) anzulegen.

Reinigung und Desinfektion eines Einsatzfahrzeuges

Flächendesinfektion

- Die Sprüh-Wisch-Desinfektion mit VAH-gelisteten Alkohol-Pumpen-Sprays ist nur für kleinste Flächen zu empfehlen, dabei sind folgende Einsatzmöglichkeiten unter Beachtung der Hinweise gegeben:
- **Zwischendesinfektion kleiner Flächen** und gezielte Desinfektion bei Kontamination kleiner Flächen mit Körperausscheidungen des Patienten **während der Fahrt** (alternativ auch Einsatz von Fertigtüchern)
- **ausgewählte Instrumente/ Geräte nach dem Einsatz** (z. B. Blutdruckmanschette, Stethoskop, Fingerclip, Luftkammerschiene), Flächen, die mit dem Lappen nicht wischdesinfizierbar sind (z. B. Drehknöpfe mit geriffelter Grifffläche).

Reinigung und Desinfektion eines Einsatzfahrzeuges

Flächendesinfektion

- Routinedesinfektion nach jedem Einsatz: Flächen, die durch den Patientenkontaktkontaminiert sein könnten, sind einer Wischdesinfektion mit einem VAH-gelisteten Mittel zu unterziehen.
- Zusätzlich ist mind. wöchentlich und bei Bedarf eine gründliche Gesamtreinigung des Einsatzfahrzeuges vorzunehmen (Fahrzeuginnenraum, Inventar, med. Geräte).
- Mit Blut, Sekreten, Eiter, Stuhl oder Urin kontaminierte Flächen oder Geräte und Gegenstände sind sofort einer Wischdesinfektion zu unterziehen.

Reinigung und Desinfektion eines Einsatzfahrzeuges

Flächendesinfektion

- Größere Verunreinigungen mit Körperausscheidungen (z. B. Blut, Urin, Erbrochenes, Stuhl) sind zunächst mit einem in Desinfektionsmittel getränktem Einmaltuch zu beseitigen. Danach ist eine Scheuer-Wisch-Desinfektion durchzuführen. Zellstoff- und Einmalschutzhandschuhe werden im Beutel entsorgt und neue Einmalschutzhandschuhe (Händedesinfektion) angelegt.
- Das Einsatzfahrzeug kann nach Abtrocknung der wischdesinfizierten Flächen wieder aufgerüstet werden (etwa nach ca. 7-10 min. bzw. nach sichtbarem Abtrocknen der Flächen). Nach dem Aufrüsten kann das Einsatzfahrzeug zum Einsatz fahren, bevor die Einwirkzeit abgelaufen ist.
- Nach einer amtsärztlich angeordneten Desinfektion ist die jeweilige Einwirkzeit (RKI-Liste) abzuwarten, unabhängig davon, wann die Flächen visuell abgetrocknet waren.
- Anschließend folgt das Aufrüsten.

Reinigung und Desinfektion eines Einsatzfahrzeuges

Zusammenfassung:

- **Tägliche Desinfektion der Flächen, Fußboden und Trage**
- **Nach jedem Transport kontaminierte Flächen**
- **Einmal wöchentlich Grunddesinfektion mit Schränken und Austausch der beschädigten Verpackungen (ca. 1h)**
- **Einmal im Monat Grundreinigung mit Grunddesinfektion und Überprüfung der Haltbarkeiten (ca. 8 h)**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

